

KUNSTFLUG

Kunstkongress / Festival
14. bis 16. Mai 2015
Alte Feuerwache Mannheim



Freier Eintritt für Künstler/-innen
Vorträge | Workshops | Aktionen

Mehr Infos: www.kunstflug-tower.de
Kontakt: 0621-4 54 90 80



»Es geht auch darum, eine alternative Szene, ein Gefühl und eine kreative Haltung herauszubilden, die anders mit der Lebenssituation als Künstler umgeht, andere Wege sucht.«

Brent Debecker, Bildender Künstler aus Schriesheim

»Es ist höchste Zeit, dass sich Künstler aus der Rhein-Neckar-Region auf eigene Beine stellen und sich nicht nur in Abhängigkeit zum kommerziellen Kunsthandel oder zu wohlwollenden Ausstellungsgelegenheiten ohne pekuniären Verdienst begeben.«

Saga (Siegfried A. G. Angermüller), Maler, Heidelberg

Liebe Künstlerkollegen/-innen, Kunstvermittler/-innen und sonstige Artplayer in der Metropolregion!

Mit dem mehrtägigen Kongress/Festival KUNSTFLUG möchten wir eine Art Rund- bzw. Aufklärungsflug über die Kunstszene der Metropolregion Rhein-Neckar starten. Wir wollen allen Bildenden Künstlerinnen und Künstlern sowie allen anderen Artplayern der Region die Gelegenheit bieten sich gegenseitig kennenzulernen und durch Gespräche und Austausch die Lebens- und Arbeitsrealität in der Region zu reflektieren und diskutieren. Die Einladung gilt auch zur Veranstaltung dem öffentlichen kunstinteressierten Publikum, als Möglichkeit, sich einen Eindruck und ein tieferes Verständnis von den spezifischen Widerständen in der Lebenssituation von Künstler/-innen zu verschaffen.

Gemeinsames Ziel ist es, die essenzielle Bedeutung und den einzigartigen Wert der Kunst und Künstler/-innen in der Metropolregion ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken.

In Vorträgen, Fachforen und künstlerischen Aktionen wollen wir gemeinsam mit geladenen Referent/-innen aus Kultur, Politik und Wirtschaft den vielfältigen Themenraum ausloten und uns untereinander solidarisieren und vernetzen.

Wir bitten Euch: Macht mit, meldet Euch an und seid dabei ... ganz gleich, welchen Alters, welcher Nationalität oder künstlerischen Haltung Ihr seid!

Mit kollegialen Grüßen
KUNSTFLUG e. V. Organisationsteam

Themen/Themenfindung

Im Vorfeld wurden seitens der Initiatoren zahlreiche Gespräche mit verschiedenen Künstlergruppen sowie einzelnen Künstler/-innen geführt und diverse Themengebiete diskutiert.

Darüber hinaus wurde auf www.kunstflug-tower.de ein Bereich eingerichtet, in dem neue Themenvorschläge eingebracht oder zu bereits entwickelten Themen Kommentare abgegeben werden können. Die bisherigen Beiträge haben wir ausgewertet.

Aus dieser umfangreichen Recherche haben sich nachfolgend aufgeführte Themenbereiche herauskristallisiert:

- Leben und Arbeiten in der Metropolregion
- Mitsprache an kulturpolitischen Entscheidungen
- Networking, Austausch, Begegnung
- Kunst zwischen Konsum und Diskurs
- Reflexion und Analyse der eigenen künstlerischen Position

Des Weiteren gab es eine Reihe spezifischer Problemstellungen unterschiedlicher Art, denen wir bei KUNSTFLUG auch Raum geben wollen.

Mehr Infos zu den einzelnen Themen auf der Website:
www.kunstflug-tower.de

Programm




Der Veranstaltungsort, das Kulturzentrum Alte Feuerwache, liegt in Mannheim und damit im Herzen der Metropolregion. Der Hauptaustagungsort ist die große ehemalige Fahrzeughalle. Dort werden neben den **Vorträgen** und **Podiumsdiskussionen** auch **Performances** von Künstler/-innen aus der Metropolregion sowie die große **In-Flight-Art-Party** und ein **Brunch** mit Podium am Samstagvormittag stattfinden.

Zudem ist ein **Bookshop** geplant, der diverse Kataloge und ähnliches der teilnehmenden Künstler/-innen anbietet. Darüber hinaus präsentieren sich dort verschiedene Kooperationspartner mit **Info-Ständen** und last but not least werden wir **temporäre Ausstellungen** von diversen Initiativen auf mehreren Leinwänden in der Halle mittels Videobeamer präsentieren.

In weiteren Räumen, wie im Feuerwachen-Studio im Obergeschoss sowie den Werkstätten des BBK (Berufsverband Bildender Künstler), werden ergänzend ein **Bordkino**, **Workshops** und ein **Café -Lounge-Bereich** zur Entspannung angeboten.

Auch das dem Feuerwachengebäude gegenüberliegende **Einraumhaus** wird als Veranstaltungsraum mit verschiedenen Angeboten mit einbezogen werden.

Tag 1: Do., 14. Mai 2015

THEMA:	VISITOR CENTER (Feuerwache Halle)	CAFE VIP-LOUNGE (Feuerwache Studio)	TERMINAL 1 (Feuerwache BBK-Raum 1)	TERMINAL 2 (Feuerwache BBK-Raum 2)	BORDKÜCHE (Feuerwachen Café)	EXTERN COUNTER (Einraumhaus)
9:00	Check-in / Boarding inkl. Sound-Announcement von Pipilotti Rist					
10:00	Performance: Life as an Artist Kurzperformance nach David Henderson Begrüßung Jan-Philipp Possmann (Moderation)	ab 10 Uhr: Café VIP-Lounge (geöffnet bis zum Ende der Veranstaltung)				10.00-17.00 Uhr Slideshow: GAAG Guerrilla Art Action Group
10:30	Vortrag: Baden-Württemberg: Ein Ort für Künstler/-innen? Vorstellung einer Studie von 2013 Ramona Wegenast und Regina Fasshauer (Geschäftsführerinnen Kunstbüro der Kunststiftung Baden-Württemberg)					
11:00	(Kaffeepause)					Jan van Raay (Fotografin, Oregon USA) Fotos der Aktionen von Guerrilla Art Action Group (New York) in den 60er Jahren
11:30	Vortrag: Vom Nichtberlinern Prof. Dr. Christian Janecke (Kunsthistoriker HfG Offenbach) über die Chancen der Provinz					
12:30	ZWISCHENLANDUNG (Mittagspause)	12:30 Uhr Kino: Art Inconsequence – Advanced Vandalism Der Film zum Buch von Sarah Pflüger und Robert Kaltenhäuser wurde zum zweitbesten Graffiti-Film der 2000er gewählt (nach Dirty Hand III) und hat damals wie heute so einige von der Graffiti-Szene selbst auferlegte Regeln über den Haufen geworfen. (Der Autor des Films Robert Kaltenhäuser ist am morgigen Freitag mit einem Vortrag vertreten).				
13:30	Vortrag: Offene Szene Heidelberg Werner Schaub (Künstler und BBK Bundesvorsitzender) über das Heidelberger Forum für Kunst					
14:00			14:00–17:00 Uhr Chashkurs Portfolio: Bewerbungsmappe und Juryverfahren Andreas Koch (Künstler, Grafiker, Kataloggestalter, ehemaliger Galerist, Herausgeber des Magazins vonhundert und war 2000 Stipendiat der Kunststiftung Baden-Württemberg)	14:00–17:00 Uhr Workshop: Wie Redaktionen ticken – Pressearbeit für Künstler/-innen Adrienne Braun (Kulturjournalistin, Kunstkritikerin und Kolumnistin in Stuttgart, sie schreibt für die Stuttgarter Zeitung, Süddeutsche Zeitung und ist Korrespondentin des Kunstmagazins ART)	14:00–16:00 Uhr Support: Individuelle Künstlerberatung Regina Fasshauer (Kunstbüro der Kunststiftung Baden-Württemberg) Dauer je Beratung ca. 30 Min. nach vorheriger Terminabsprache	
14:30	Performance: Johanna Baumgärtel, (Heidelberg)					
15:15	Vortrag: Bedingungsloses Grundeinkommen für Künstler/-innen Adrienne Goehler (ehemalige Präsidentin der Hochschule der Bildenden Künste Hamburg und Wissenschaftssenatorin in Berlin)					
16:00	Diskussion mit allen Teilnehmer/-innen sowie zwei Lotsenteams u. a. mit Prof. Dr. Christian Janecke (HfG Offenbach), Helen Heberer (Landtagsabgeordnete SPD), Philipp Morlock (Künstler), Gabriele Oßwald (zeitraumexil), und Barbara Hindahl (Künstlerin)					
18:00		18 Uhr Vortrag: Zum Ursprung des Kunstwerkes Alexander Ritter (Philosoph M.A.)				
ab 19:00	Anschlußflug nach Wahl zu: Einraumhaus, Blumenfressersalon, zeitraumexil oder Strümpfe (jeweils eigenes Programm)					

Tag 2: Fr., 15. Mai 2015

THEMA:	VISITOR CENTER (Feuerwache Halle)	CAFE VIP-LOUNGE (Feuerwache Studio)	TERMINAL 1 (Feuerwache BBK-Raum 1)	TERMINAL 2 (Feuerwache BBK-Raum 1)	BORDKÜCHE (Feuerwachen-Café)	EXTERN COUNTER (Einraumhaus)
9:00	Check-in / Boarding inkl. Sound-Announcement von Pipilotti Rist					10.00– 17.00 Slideshow: GAAG Guerrilla Art Action Group
9:45	Performance: Trompete für Aufgeweckte Werner Degreif (Bild. Künstler + Musiker) Begrüßung Jan-Philipp Possmann (Moderation)					Jan van Raay (Fotografin, Oregon USA) Fotos der Aktionen von Guerrilla Art Action Group (New York) in den 60er-Jahren
10:00	Vortrag: Joint exercises – Arbeiten an der Anastrophe Prof. Georg Winter (Künstler und Kurator, HbK Saarbrücken)	ab 10 Uhr: Café VIP-Lounge (geöffnet bis zum Ende der Veranstaltung)				
10:30	(Kaffeepause)					
10:45	Vortrag: Kunst frisst Geld – Geld frisst Kunst Georg Seeßlen (Journalist und Autor)					
11:30	Vortrag: Künstler müssen nerven ... Heinrich Gartentor (Künstler und Autor, Schweiz)					
12:15	ZWISCHENLANDUNG (Mittagspause)					
13:30	Performance: Künstlerische Qualität Heinrich Gartentor und sein Kunstprüfgerät nach EWR-Norm					
14:00	Kurzvorträge und Podiumsdiskussion: Networking und Advanced Vandalism von/mit Julia Lazerus (Haben & Brauchen, Berlin), Christian Sist (Art but Fair, Wien), Robert Kaltenhäuser (Zelle Asphaltkultur, Art Inconsequence)					
14:30		14.30–16.00 Uhr Support: Der Künstler stirbt, das Werk auch? Silvia Köhler (Küstenachlässe Mannheim) stellt und beantwortet Fragen rund um Besonderheiten für ältere Künstler/innen.				
16:30	(Kaffeepause)					
17:00	Musikperformance Gunilda Wörner (Darmstadt) Performance mit Cello					
17:30	17:30 Uhr Demoparade: Wir machen hier die Kunst! Künstler/-innen-Parade aller Teilnehmer/-innen zum Marktplatz Mannheim und zurück zur Feuerwache, Musikalische Begleitung: Mardy Gras.BB					
19:00						
ab 20:00	In-Flight-Art-Party (siehe Infobox)					



In-Flight-Art-Party

Am Freitag lädt Kunstflug zur großen **Künstler/-innen Party**.

Das Künstlerteam um die B-Seite setzt sich mit den Spielarten moderner visueller Kunst auseinander und erschließt dabei seinen Besucher/-innen neue Strömungen und Perspektiven. Projektionen sowie Licht- und Rauminstallationen werden als tragende Eckpfeiler der Veranstaltung fungieren und für das visuelle Highlight und die richtige Atmosphäre sorgen.

Neben dem artifiziellen Augenschmaus gibt es auch was auf die Ohren – Musikacts von Ardeur & Bella Luna und Jersch2000. Analoge (Toy-)Synths, Loops, DJ-Tools, Bass, Stimme und Effekte aus dem DigiTal des Todes führen die beiden Elektro-Dilettanten und Ex-Art-Rocker der Formation »My Baby Wants To Eat Your Pussy« zu In-Flight-Art-Party

Lo-Fi-Wave-Hymnen.*
(*Zwischenraum Mannheim)
Zu späterer Stunde führt die Party direkt ins Epizentrum der Dubstepszene. In der Feuerwachenhalle tobt ein Inferno aus Wobble, Strobo und Breakbeats. An vorderster Front dieses Club Riots steht Dubstairs Resident Jersch 2000 – it's better to start banging! (**Schneckenhof.de)

Doch nicht nur Licht und Musik sollen an diesem Abend Eure Sinne verwöhnen: Als künstlerische Highlights werden verschiedene Performances gezeigt, unter anderem eine Performance von Silvia Szabó oder »EXERCISES FOR THE RESERVES« Performance für vier Alphornbläser und einen Performer von Wolfgang Sautermeister, Raphael Maier-Roquette, Werner Wolf, Wolf Rüdiger Würz und Günther Keller.
Eintritt für Mitflieger frei!

Wir starten die Party um 20 Uhr und warten mit leckeren Drinks auf Euch.

Tag 3: Sa., 16. Mai 2015

THEMA:	VISITOR CENTER (Feuerwache Halle)	CAFE VIP-LOUNGE (Feuerwache Studio)
11:30	CLOSED	Institutionen und Künstler Podiumsdiskussion mit Kaffee und Croissants Julia Philippi (Galerie Phillipi, Heidelberg) Dr. Dietmar Schuth (Kunstvereine Worms und Schwetzingen) Sabine Schirra (Kulturamt Mannheim)

Das Programm ist verbindlich und ändert sich eventuell noch.
Das aktuellste Programm steht auf www-kunstflug-tower.de

Statements vom Internetportal www.kunstflug-tower.de

»Ich finde die Idee vom Kunstflug-Kongress sehr gut und halte Networking gerade heutzutage für äußerst wichtig. Ich freue mich darauf, möglichst viele Künstlerkollegen und -kolleginnen kennenzulernen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen.«

Andrea Tewes, Skulptur und Bild, Brühl

»Diese »Metropolregion« ist meiner Meinung nach, was die lokalen Bildenden Künstler betrifft, nicht vorhanden. Hier ist eine Ländergrenze, die kaum zu überwinden ist. Ludwigshafener Künstler scheint es aus Sicht der Politiker, Sponsoren etc. weder in Mannheim noch in Ludwigshafen zu geben.«

Günther Wilhelm, Bildender Künstler aus Ludwigshafen/Rhein

»Ich finde eure Idee von Kunstflug ganz toll!!!

Ihr habt recht, man sieht sich oft in der Kunstszene, aber kennt sich irgendwie nicht richtig und traut sich vielleicht auch nicht die/den eine(n) oder andere(n) anzusprechen.«

Kathleen Knauer, Bildende Künstlerin aus Mannheim

»Ihr beschreibt hier Defizite, die ich genau so empfinde. Ich lebe und arbeite im Donnersbergkreis, es gibt hier eine kleine Kunstszene, aber mir fehlt eine Anbindung oder Verbindung. Diese kleinen Szenen gibt es überall in der Region, aber sie schmoren im eigenen Saft.«

Wolf Munninghoff, Bildhauer aus Zellertal

»Viele Institutionen haben keine Ahnung, wie wichtig es ist, würdige Honorare für künstlerische Arbeit zu bekommen. Ein Problem sehe ich auch in der Diskrepanz zwischen Künstlern, die glücklicherweise eine feste Anstellung haben oder sogar verbeamtet sind, und den freiberuflichen Künstlern.«

Bettina Bätz, Bildende Künstlerin aus Walldorf

»Ich würde gerne das Projekt unterstützen und aktiv mitarbeiten.

Ich denke, im Rahmen des Projektes ist unter anderem der Kunstmarkt ein wichtiger Themenbereich.«

Prof. Josef Walch, Bildender Künstler aus Schwetzingen

Unter

www.kunstflug-tower.de

könnt Ihr noch mehr zum Thema lesen und auch gerne selbst Eure Meinung abgeben.



Referentinnen und Referenten



Regina Fasshauer

leitet zusammen mit Ramona Wegenast das Kunstbüro der Kunststiftung Baden-Württemberg in Stuttgart. Neben individuellen Beratungen für Künstler/-innen, die sie während des Kongresses anbietet, stellt sie mit Ramona Wegenast die aktuelle Studie »Baden-Württemberg: Ein Ort für junge Künstler?« vor. Die darin erhobenen Zahlen und Fakten bilden die Bedürfnisse der Protagonist/-innen ab und schaffen somit ein Stimmungsbild, auf dessen Basis die Diskussion um Baden-Württemberg bzw. die Metropolregion Rhein-Neckar als Standort für zeitgenössische Kunst geführt werden kann.



Heinrich Gartentor

ist ein Schweizer Schriftsteller, Internetaktivist und Aktionskünstler. Neben seinen Romanen und Aktionen fand auch Gartentors Wahl zum ersten »Kulturminister der Schweiz« über das Internet größere Beachtung. Sie war von einem großen schweizerischen Kulturprojekt mit dem Ziel initiiert worden, Auseinandersetzungen über die Kultur in der Schweiz anzuregen. Mit seinem Heinrich-Gartentor-Stipendium setzt sich Heinrich Gartentor für die Förderung junger Künstler/-innen ein. Er ermöglicht seinen Stipendiaten u. a. freies Wohnen in Bern, stellt ihnen ein Atelier und ein Taschengeld, das er mit Seilspringen finanziert.



Adrienne Goehler

ist Kuratorin, Autorin und war Kultur- und Wissenschaftssenatorin in Berlin sowie Präsidentin der Kunsthochschule in Hamburg. Sie plädiert aus der Sicht der Kunst für das Grundeinkommen. In ihrem Buch *Verflüssigungen (Wege und Umwege vom Sozialstaat zur Kulturgesellschaft, Campus 2006)* beschreibt sie das Grundeinkommen als Perspektive des 21. Jahrhunderts: »Deutschland hat ein enormes kreatives und kulturelles Potenzial. Der Skandal ist: Es wird nicht zum Wohle der Gesellschaft genutzt. Wissenschaft und Künste bleiben im Ghetto, die Politik schottet sich ab. Adrienne Goehler zeichnet hier einen radikalen Gegenentwurf.«



Christian Janecke

Dr. phil. habil., ist Professor für Kunstgeschichte an der HfG Offenbach. Er lehrt und publiziert zu Themen der zeitgenössischen und modernen Kunst sowie zu Wechselwirkungen der Kunst mit Theater, Wissenschaft, Mode und Design. Im Rahmen von KUNSTFLUG will er laut darüber nachdenken, inwieweit sich ein Verbleiben in der künstlerischen Diaspora, trotz vieler möglicher Argumente, die dagegen sprechen, doch lohnen könnte. Es geht also um Gründe fürs Dennoch-Aushalten oder Gerade-jetzt-nicht-Weggehen.



Robert Kaltenhäuser

ist als Autor und Kurator spezialisiert auf das Gebiet der ungenehmigten Malerei im öffentlichen Raum. Er ist bekannt als Macher des Buchs und Films »Art Inconsequence – Advanced Vandalism« und hat verschiedene internationale Gruppenausstellungen konzipiert. Kaltenhäuser ist Gründer und Mitherausgeber von »Zugriff – Schriften zum visuellen Ungehorsam«. Aus seinem aktuellen kuratorischen Programm wird er die Gruppe »Zelle Asphaltkultur« vorstellen, die eine aus dem Graffiti entwickelte Spielart der urbanen, nichtgenehmigten und anonymen Interventionskunst betreibt.



Georg Seeßen

ist ein deutscher Autor, Feuilletonist und Filmkritiker. Seine Artikel und Bücher sind kritische Auseinandersetzungen mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen. In seinem neuesten Pamphlet *Geld frisst Kunst – Kunst frisst Geld* referiert Seeßen, dass die bürgerliche Emanzipation der Kunst von Kirche und Adel keineswegs nur Autonomie, sondern auch einen paradoxen Markt des Unmarktförmigen mit eigenen Herr/Knecht-Verhältnissen hervorbrachte hat. Er kartographiert, analysiert und kommentiert diese Entwicklung in Werken, Institutionen, Diskursen und Akteuren der Gegenwartskunst.



Ramona Wegenast

leitet zusammen mit Regina Fasshauer das Kunstbüro der Kunststiftung Baden-Württemberg in Stuttgart. Neben individuellen Beratungen für Künstler/-innen, die sie während des Kongresses anbietet, stellt sie mit Ramona Wegenast die aktuelle Studie »Baden-Württemberg: Ein Ort für junge Künstler?« vor. Die darin erhobenen Zahlen und Fakten bilden die Bedürfnisse der Protagonist/-innen ab und schaffen somit ein Stimmungsbild, auf dessen Basis die Diskussion um Baden-Württemberg bzw. die Metropolregion Rhein-Neckar als Standort für zeitgenössische Kunst geführt werden kann.



Georg Winter

ist Bildender Künstler und seit 2007 Professor für Plastik und Bildhauerei an der Hochschule für Bildende Künste Saar (HBK Saar). Kennzeichnend für Georg Winters Werk sind temporäre Laboratorien, urbane Situationen, Self Organizing Performances und Forschungsprojekte in einem fächerübergreifenden Arbeitsfeld. Georg Winter zählt international zu den interessantesten Künstlerpersönlichkeiten, die im Bereich der Bildhauerei die Grenzen und Möglichkeiten des künstlerischen Mediums erweitern und neu definieren.

...und weitere Gäste

Neben den Hauptreferent/-innen, sind im Rahmen von Podiumsdiskussionen und/oder Kurzvorträgen noch eingeladen:

- Vertreter/-innen des Berliner Künstlernetzwerks »Haben und Brauchen«
- Vertreter des Musikernetzwerks »Art but Fair« aus Wien
- Kulturpolitische Vertreter, wie z. B. die Landtagsabgeordnete der SPD Helen Heberer
- Vertreter von zeitraumexit, Makanien, MRN-Büro, Kunsthalle Mannheim, Leiter/-innen regionaler Kunstvereine, Galerist /-innen, BBK Mannheim, Nachlassstiftung Mannheim und andere

Kunstkongress / Festival

14. bis 16. Mai 2015

Alte Feuerwache Mannheim



Organisationsteam

Das Organisationsteam besteht aus:

Pamela Pachtl (M.A.)

lebt und arbeitet in Mannheim. Sie studierte Kunstgeschichte und Germanistik in Heidelberg, Mannheim und Landau.

Fritz Stier

Medienkünstler und Ausstellungsleiter des Kunstvereins Viernheim sowie Mitinitiator von KING KONG Contemporary Art und des Aktionsbündnisses Bildende Kunst Mannheim und anderen

Silvia Szabó

Video- und Performancekünstlerin, Preisträgerin des Lionsart-Award 2014

Joanna Jambrich

Kunst- und Kulturmanagerin

Kontakt:

KUNSTFLUG

Netzwerk für Bildende Kunst e. V.
c/o Silvia Szabó
Pfügersgrundstr. 22
68169 Mannheim

c/o Fritz Stier
M7, 22
68161 Mannheim
0621-454 90 80

www.kunstflug-tower.de
E-Mail: info@kunstflug-tower.de

Wir bedanken uns bei allen die uns unterstützen, fördern und mit KUNSTFLUG kooperieren.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Helen Heberer, Regina Fasshauer, Gerhard Fontagnier, Sören Gerhold, Susanne Lorenz, Ramona Wegenast, Angela Wendt, Andreas Wolf und allen Ungenannten, die uns bei der Realisation des Projekts unterstützt haben.

Kooperationspartner

- Alte Feuerwache Mannheim
- BBK Bundesverband
- BBK Mannheim
- Bermudafunk
- Blumenfressersalon, Mannheim
- Denkfest / MRN-Büro
- Einraumhaus Mannheim

- Freie Kunstakademie Mannheim
- Heidelberger Kunstverein
- kulTisch
- Kulturklub Mittelpunkt Mannheim
- Kulturparkett Rhein-Neckar
- Kunstbüro der Kunststiftung Baden-Württemberg

- Kunsthalle Mannheim
- Künstlerbund Speyer
- Künstlernachlässe Mannheim
- Kunstverein Ludwigshafen
- Kunstverein Mannheim
- Kunstverein Schwetzingen
- Kunstverein Viernheim

- Kunstverein Worms
- Malwerkstatt Bad Dürkheim
- Quartiermanagement Westliche Unterstadt Mannheim
- Strümpfe – Art Supper Club
- zeitraumexit, Mannheim

Förderer und Unterstützer

MANNHEIM²

Stadt Mannheim

INNOVATIONSFONDS
KUNST
BADEN-WÜRTTEMBERG

Innovationsfonds Kunst Baden-Württemberg

FUCHS

FUCHS PETROLUB

ALTEFEUERWACHE

Feuerwache Mannheim